

B 59 2006 – 2035	Entwicklung und Erprobung standort- angepasster Anbausysteme für Sachsen unter dem Einfluss des Klimawandels	Anbautechnischer Versuch
-----------------------------------	---	-------------------------------------

1. Versuchsfrage:

Erarbeitung von Anpassungsstrategien an den Klimawandel hinsichtlich Fruchtfolge, Düngung, Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz und Sortenwahl für Sachsen und deren Umsetzung in praxistaugliche Empfehlungen zur Sicherung und Stabilisierung wirtschaftlicher Erträge.

Angebaute Fruchtarten

Silomais Winterweizen Winterraps Wintertriticale/ZF Sommergerste

2. Versuchsort:

Forchheim

Landkreis

Erzgebirgskreis

Prod.gebiet

V

3. Prüffaktoren:

Faktor A – Bodenbearbeitung

Stufen: 2

Faktor B – Anbauintensität

Stufen: 3

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Präzision des Versuches lässt eine Auswertung zu.

Durch Hagel und Starkregen vor der Ernte 2013 ist die Auswertung nur eingeschränkt möglich und nicht repräsentativ. Die Ertragswerte 2013 wurden daher nicht in die Mittelwertberechnung einbezogen.

5. Versuchsergebnisse:

Bodenbearbeitung	Anbauintensität	Winterraps dt/ha		Winterweizen dt/ha		Triticale dt/ha		So.Gerste dt/ha		Silomais dt/ha	
		2013	06-12	2013	06-12	2013	06-12	2013	06-12	2013	06-12
wendend	extensiv	7,1	27,7	25,3	59,7	49,7	65,7	44,0	46,5	286,9	530,8
	reduziert	12,6	31,5	33,3	69,4	52,9	73,3	52,8	53,3	283,8	549,6
	integriert	12,1	34,0	45,0	80,1	58,5	80,2	57,1	60,0	289,5	571,7
pfluglos	extensiv	5,8	29,8	27,9	57,4	44,4	67,1	46,7	47,3	283,0	515,7
	reduziert	8,4	33,6	36,5	67,5	49,9	74,8	56,0	52,7	260,5	540,7
	integriert	10,9	36,3	52,8	78,3	52,4	82,2	58,7	57,8	269,2	553,5
<i>GD 5% (A) Bodenbearbeitung</i>		4,9	1,2	2,3	1,8	2,6	2,5	5,1	1,7	21,2	11,1
<i>GD 5% (AB) Wechselwirkung</i>		5,8	0,8	3,3	1,4	3,7	1,1	6,8	1,1	32,6	7,7

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Im Mittel der sieben Versuchsjahre (2006-2012) reagierten die angebauten Fruchtarten auf eine zunehmende Bewirtschaftungsintensität mit deutlichen Mehrerträgen. Besonders hoch ist der Ertragszuwachs bei Winterweizen.
- Die unterschiedliche Bodenbearbeitung führte bisher zu keinen eindeutigen Ertragsunterschieden.
- Nach siebenjähriger Versuchsdurchführung sind noch keine Ableitungen im Hinblick auf acker- und pflanzenbauliche Maßnahmen zur Anpassung auf klimatische Änderungen möglich.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Trapp	Themenverantw.: Abt. 7 – Landwirtschaft Referat: 72 Bearbeiter: Ellen Müller	Erntejahr 2006 – 2012/2013
--	---	---